



Ständiger Ausschuss der Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz

Ständiger Ausschuss der Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz (StAuB)
Postfach 30 11 66, D-04251 Leipzig

Adresse

Christian Schenk

Fachschaft Bauingenieurwesen
Technische Universität Dresden

Haiko Kanovsky

Fachschaft Bauingenieurwesen
Technische Universität Wien

Andrea Lutter

Fachschaft Bauingenieurwesen
Ruhr-Universität Bochum

Lena Kempf

Fachschaft Bauingenieurwesen
Technische Universität Darmstadt

Christoph Stromberger

Fakultätsvertretung Bauingenieurwesen
Technische Universität Graz

Faxverteiler

+49 1803 / 66 33 88 00 440
9ct/Min. aus dem dt. Netz der T-Com
Preise abhängig vom Anbieter

E-Mail-Verteiler

staub@baufak.de

Darmstadt, 09. Juni 2009

Stellungnahme zum Erhalt des Titels Diplomingenieur

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der 73. Bauingenieur –Fachschaften -Konferenz (BauFaK), vom 20.05. – 24.05. 2009 in Darmstadt, wurde im Arbeitskreis „Master als Diplom“ eine Stellungnahme der Studierenden des Bauwesens bezüglich der Äquivalenz der akademischen Grade „Master“ und „Diplomingenieur“ erarbeitet.

Die BauFaK plant, sich mit einem Positionspapier an die Kultusministerkonferenz zu wenden. So soll die Führung eines doppelten akademischen Grades nach erfolgreichem Studienabschluss ermöglicht werden.

Die vollständige Stellungnahme der BauFaK liegt diesem Schreiben bei. Um die Position der BauFaK gegenüber der Kultusministerkonferenz zu stärken, wenden wir uns sowohl an Universitäten und Fachhochschulen als auch an Verbände und Interessensgemeinschaften des Ingenieurwesens.

Die BauFaK erbittet Ihre Unterstützung und erhofft sich eine konstruktive Stellungnahme zu unserer Position, um auf der kommenden BauFaK in Dortmund vom 14.10. – 18.10.2009, ein der Kultusministerkonferenz vorlagegeeignetes Positionspapier verabschieden zu können. Wir Danken Ihnen im Voraus für Ihre Mithilfe und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,
Der StAuB

Christian Schenk

Technische Universität
Dresden
Fachschaft
Bauingenieurwesen

George-Bähr-Straße 1
D-01069 Dresden
Tel.: +49-351-46334602
Fax: +49-351-46334602

www.fsrbiw.de

Haiko Kanovsky

Technische Universität
Wien
Fachschaft
Bauingenieurwesen

Karlsplatz 13
A-1040 Wien
Tel: +43-1 58801-49559

www.fachschaft.biz

Andrea Lutter

Ruhr-Universität Bochum
Fachschaft
Bauingenieurwesen

D-44780 Bochum
Tel.: +49-0234-32-26022
Fax: +49-0234-32-14670

www.fsr-bauing.ruhr-uni-bochum.de

Lena Kempf

Technische Universität
Darmstadt
Fachschaft
Bauingenieurwesen

Petersenstraße 12
D-64287 Darmstadt
Tel: +49-6151-16-3517
Fax: +49-6151-16-3517

www.fs.bauing.tu-darmstadt.de

Christoph Stromberger

Technische Universität
Graz
Fakultätsvertretung
Bauingenieurwesen

Rechbauerstrasse 12
A-8010 Graz
Tel: +43-664-1413207

www.bau.htu.tugraz.at

Stellungnahme zum Erhalt des Titels Diplomingenieur

Die Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz (im folgenden BauFaK) spricht sich mit dieser Stellungnahme für den Erhalt des Titels Diplomingenieur im Bauwesen im deutschen Hochschulsystem aus.

Die BauFaK steht der, durch den Bologna-Prozess initiierten Umstellung auf zweizyklische, modularisierte Studiengänge positiv gegenüber. Die Auslegung der Bologna-Erklärung durch die Kultusministerkonferenz (im folgenden KMK) als Vorgabe für die Umsetzung an deutschen Hochschulen sehen wir kritisch. Insbesondere distanzieren wir uns von der klaren Differenzierung zwischen den Titeln Bachelor/Master und Diplom und der damit verbundenen Abschaffung des Titels Diplomingenieur im Bauwesen.

Wie schon in der „Position der BauFaK zum Bachelor/Master“ vom 22. November 2005 vertreten wir weiterhin die Meinung, dass die Bezeichnung Diplomingenieur/Diplomingenieur (FH) ein weltweit anerkanntes Gütesiegel darstellt und aus diesem Grund nicht abgeschafft werden sollte. Obwohl von vielen Institutionen die qualitative Gleichwertigkeit von Master- und Diplomabschluss gefordert wird, scheint die Abschaffung des Diplomingenieurs international als Qualitätsminderung wahrgenommen zu werden.

Weiterhin wird durch den Bologna-Prozess gefordert, dass die Vielfalt der Kulturen, sowie der nationalen Bildungssysteme gewahrt werden sollen¹. Es ist also durchaus gewünscht, historisch gewachsene Systeme, wie zum Beispiel einen etablierten Titel, in den Prozess zu integrieren.

Wir sehen eine Eindeutigkeit und Vergleichbarkeit der derzeit verliehenen Titel nicht als gegeben. Durch die von der KMK festgelegte Gleichsetzung

- des Bachelortitels mit dem Titel Diplomingenieur (FH) und
- des Mastertitels mit dem Titel Diplomingenieur,

sowie der fehlenden Differenzierung der Hochschultypen ist die nationale Vergleichbarkeit kaum gegeben². Somit ist die Verleihung des Diplom-Grades parallel zum Bachelor-/Masterabschluss wünschenswert.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir, dass

- der Fakultätentag für Bauingenieurwesen und Geodäsie fordert „die Gleichwertigkeit des universitären Masterabschlusses mit dem universitären Diplom-Ingenieur im akademischen Grad zum Ausdruck zu bringen“³,
- den Hochschulen im Bundesland Sachsen ermöglicht wird auch nach 2010 den Titel Diplomingenieur zu verleihen⁴,
- die TU9 erklärt haben für ihren Mastergrad die Äquivalenz zum Dipl.-Ing. TU zu bescheinigen⁵,
- die TU München ihren Absolventen mit einem Ingenieurvollstudium bereits die akademischen Grade M.Sc. und Dipl.-Ing. (TUM) gleichzeitig verleiht⁶.

Wir schließen uns außerdem dem Memorandum „Bauwirtschaft zum Bologna-Prozess“⁴ und der dort formulierten Forderung zum „Erhalt des Diploms als internationales Alleinstellungsmerkmal“ an:

„Bundesweite Verleihung des Diplom-Grades an die Absolventen des Bauingenieurwesens parallel zum Bachelor- und Master-Abschluss (Doppelurkunde mit Übereinstimmungsvermerk) über 2010 hinaus – unter Beibehaltung der bisherigen hohen Ausbildungsqualität.“⁴

Als Beispiel für die gelungene Umsetzung möchten wir auf Österreich hinweisen. Neben dem Titel Diplomingenieur wird den Absolventen der Mastertitel verliehen. Damit dient Österreich diesbezüglich als Vorbild im europäischen Bildungsraum.

¹ Vgl. Gemeinsame Erklärung der Europäischen Bildungsminister, 19. Juni 1999, Bologna

² Vgl. 10 Thesen zur Bachelor- und Masterstruktur in Deutschland, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.06.2003

³ Vgl. Positionspapier des FTBG zur Umsetzung des Bolognaprozesses – Verabschiedet auf der 62. Plenarversammlung des FTBG an der TU Berlin

⁴ Memorandum – „Bauwirtschaft zum Bologna-Prozess“, März 2009

⁵ Vgl. Grundsätze der universitären Ingenieurausbildung im zweizyklischen Studiensystem, Berlin, 1. September 2006

⁶ Vgl. Pressemitteilung der TUM, Keine Studienzeiterverlängerung durch Bologna an der TU München, 6. April 2009

Eine kritische Beobachtung des gesamten Prozesses der Umstellung auf das Bachelor-/Mastersystem, insbesondere in Bezug auf Anerkennung der „neuen“ Titel im internationalen Vergleich ist langfristig erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Der StAuB